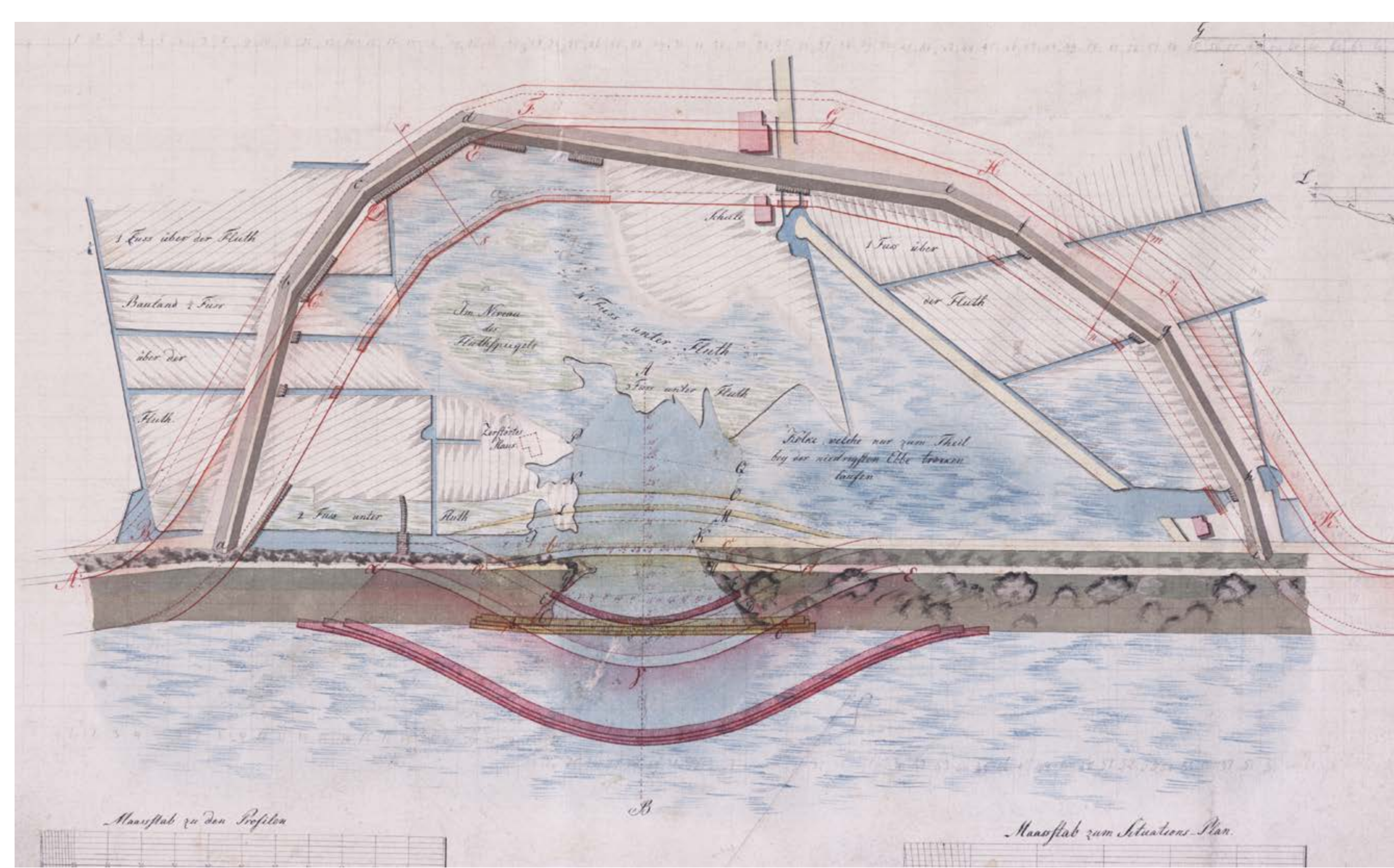


Die Sturmflut 1825

Eine Naturkatastrophe und ihre Bedeutung für den Küstenschutz in Ostfriesland in der Gegenwart

Eine gemeinschaftliche Ausstellung der ostfriesischen Deichverbände und der Ostfriesischen Landschaft

Die Sturmflut von 1825 markiert ein einschneidendes Ereignis für die norddeutsche Küstenregion. In der Nacht vom 3. auf den 4. Februar verursachte sie massive Schäden entlang der deutschen, dänischen und niederländischen Nordseeküste, wobei Ostfriesland besonders schwer getroffen wurde. Historische Aufzeichnungen belegen, dass die Pegelstände in nahezu allen ostfriesischen Ortschaften dramatisch anstiegen und die bis dahin gemessenen Höchstwerte deutlich übertrafen.



Profilzeichnung von dem bei der Sturmflut im Februar 1825 entstandenen Grundbruch in der Westermarsch (NLA AU, Rep. 244, C Nr. 2450)

Die Auswirkungen dieser Naturkatastrophe waren verheerend: Zahlreiche Deiche brachen, ganze Ortschaften wurden überflutet, und tausende Menschen verloren ihr Zuhause.

Auch die Landwirtschaft erlitt durch die Überflutung der Ackerflächen schwere Schäden, was zu wirtschaftlichen und sozialen Folgen für die gesamte Region führte.

Diese Katastrophe löste ein grundlegendes Umdenken im Küstenschutz aus. Die Erkenntnis, dass die bestehenden Schutzmaßnahmen unzureichend waren, führte zu weitreichenden Verbesserungen der Deichinfrastruktur. Das Jahr 1825 wurde damit zum Wendepunkt in der Küstenschutzplanung – mit nachhaltigen Auswirkungen auf Deichbau und Landnutzung im gesamten Nordseeraum.

Bis heute bleibt die Sturmflut von 1825 eine Mahnung an die Naturgewalten und die besondere Verletzlichkeit der Küstenregionen. Als bedeutendes Kapitel der regionalen Geschichte regt sie auch gegenwärtig zur Diskussion über den Umgang mit extremen Natur- und Wetterereignissen an.



Profilzeichnung eines Deiches während der Sturmflut 1825 (Oldenburger Museen, KP1823)



 Sparkasse
LeerWittmund

 **DIE
OSTFRIESISCHE**
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE

 **DEICH
LANDLEBEN**
Wir kümmern uns



 **OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFT**

Scannen Sie
den QR-Code
für die digitale
Fassung.

